

Dienstag, 13. April 2021, Nahe-Zeitung, Seite 11

## Peter Mirkes hat noch acht Rheinlandrekorde



Der beste Senior aller Zeiten aus dem Kreis Birkenfeld: Peter Mirkes.

Leichtathletik: Auch Emmerich Kiss, Stefan Weber und Lutz Kohlhaas gewannen DM-Titel

Kreis Birkenfeld. 1972 trafen sich die Deutschen Leichtathletik-Senioren zum ersten Mal, um, im wahrsten Sinne des Wortes ihre Besten zu ermitteln, denn die Wettbewerbe liefen anfangs unter dem Namen „Deutsche Senioren-Bestenkämpfe“. Warum auch immer. Vielleicht wollte der DLV die „Alten“ nicht so sehr unter Leistungsdruck setzen. Doch diese hielten dem Wettkampfstress stand und sorgten durch immer größer werdende Teilnehmerzahlen, dafür, dass die Wettkämpfe 1988 endlich auch zu offiziellen Meister-

schaften umbenannt wurden. 2002 kamen sogar noch Hallenmeisterschaften und 2003 Winterwurf-Meisterschaften zum Programm hinzu. Von Anfang an nutzten auch Athleten aus hiesigen Vereinen die Gelegenheit, sich mit den Besten Deutschlands, zuerst natürlich nur aus der Bundesrepublik, zu messen.

Peter Mirkes (TV Birkenfeld) wurde hier seinem Ruf, der beste Senior aller Zeiten im Kreis Birkenfeld zu sein, wieder gerecht, denn er stand in den Sprintdisziplinen 100 Meter und 200 Meter in den Altersklassen M55 und M60 von 1983 bis 1990 insgesamt fünfmal jeweils auf der höchsten Stufe des Siegerpodestes. Mirkes, der 1966 nach Birkenfeld kam, wo er auch viele Jahre als Trainer zahlreiche Talente zu Meisterehren führte, hatte schon vorher als Aktiver in den 1950er Jahren bei Spora Luxemburg und Rot-Weiß Koblenz eine erste Glanzzeit. Er bestritt sogar einen Länderkampf für Deutschland. Nach einer beruflich bedingten Auszeit brachte ihm seine zweite Karriere, jetzt als Senior, wie wir bereits berichteten, immerhin 16 Goldmedaillen bei Welt- und Europameisterschaften.

Von seinen vielen Rheinland-Rekorden in verschiedenen Altersklassen bestehen heute noch acht. Der 93-Jährige lebt heute bei guter Gesundheit in Hoppstädten und hält sich durch Gartenarbeit und Spaziergänge fit.

Der jüngste DM-Titel ist im Besitz von Emmerich Kiss (VfR Baumholder), der 2017 bei den Winterwurf-Meisterschaften mit 35,50 Meter im Hammerwurf der M75 nicht zu schlagen war. Der jetzt 80-Jährige mit ungarischen Wurzeln, der 2011 Vize-Europameister in seiner Spezialdisziplin wurde, hält auch die Rheinland-Rekorde von der M65 bis zur M80.

Der Speerwerfer Stefan Weber von der LG Idar-Oberstein konnte in der M40 sowohl 2007 (51,59 Meter) als auch 2008 (49,91 Meter) Deutscher Winterwurf-Meister der M40 werden. Weber (Jahrgang 1967), der bei der LG Idar-Oberstein) auch als Trainer tätig ist, war im letzten Jahr mit der Weite von 44,88 Meter Rheinland-Bester der M50.

Ein ehemaliger Fußballer, nämlich der Schaufener Lutz Kohlhaas (Jahrgang 1972/Spvgg. Wildenburg) wurde 2013 mit der guten Zeit von 2:06,89 Minuten überraschend Deutscher Hallenmeister der M40. Heinz Hofmann

Demnächst folgt der Bericht über DM-Siege der Seniorinnen.

### **Dreher wurde Doppelmeister**

Zwei Deutsche Meistertitel für einen Kreisverein als Jugendliche bejubelte neben Kugelstoßerin Birgit Petsch (heute Plifke) nur Helmut Dreher (damals TV Idar), der 1952 und 1953 jeweils Deutscher Juniorenmeister über 400 Meter wurde.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.